

Vereinbarung für die Durchführung des Studiums an der gemeinsamen DocSchool Physics der Universität Graz und der TU Graz

(Fassung vom 28.03.2014)

Die vorliegende Vereinbarung regelt das Zusammenwirken der Doktoratsschulen Physik an der TU Graz und der Karl-Franzens-Universität (Uni) Graz im Rahmen der NAWI Graz Advanced School of Science (GASS). Sie ergänzt die Bestimmungen der Gründungserklärung der Doktoratsschule Physik der Uni Graz bzw. des Statuts der Doktoratsschule Physik der TU Graz.

§ 1 Zielsetzung und Inhalt der DocSchool Physics NAWI Graz

Die DocSchool Physics NAWI Graz ist eine interuniversitäre Plattform, die es den Doktoratsschulen Physik der TU Graz und der Uni Graz ermöglicht, enger zu kooperieren.

Zweck dieser Kooperation ist es, die vertiefende wissenschaftliche Ausbildung der Doktorandinnen und Doktoranden in Physik und Technischer Physik universitätsübergreifend durchzuführen.

Die AbsolventInnen der DocSchool Physics NAWI Graz haben die Fähigkeit zur Abstraktion wissenschaftlicher Fragestellungen und sind zu selbstständiger wissenschaftlicher Arbeit auf hohem Niveau befähigt. Sie verfügen über eine breite Basis ebenso wie eine vertiefte Spezialisierung in den Gebieten der Physik und können somit die wissenschaftlichen Kenntnisse in verschiedenen Anwendungsbereichen erweitern und innovativ umsetzen. Darüber hinaus sind sie befähigt, interdisziplinäre und anwendungsorientierte Fragestellungen erfolgreich durchzuführen und koordinierende als auch leitende Funktionen zu übernehmen.

§ 2 Organe

Die DocSchools Physics NAWI Graz wird von den jeweiligen Leiterinnen bzw. Leitern der beiden Doktoratsschulen im Einvernehmen mit den Koordinationsteams geleitet. Die LeiterInnen und die Koordinationsteams werden entsprechend der Gründungserklärungen der Doktoratsschule Physik der Uni Graz bzw. dem Statut der Doktoratsschule Physik der TU Graz gewählt.

Studienrechtliche Organe sind die fachzuständigen StudiendekanInnen der jeweiligen Universität.

§ 3 Mitglieder der DocSchools Physics NAWI Graz

1. Beteiligte Institute

Der DocSchool Physics NAWI Graz gehören folgende Institute der TU Graz und der Uni Graz an.

a.) TU Graz

- Institut für Experimentalphysik
- Institut für Festkörperphysik
- Institut für Theoretische Physik - Computational Physics
- Institut für Materialphysik
- Institut für Elektronenmikroskopie und Nanoanalytik

b.) Uni Graz

- Institut für Physik mit den drei Fachbereichen Experimentalphysik, IGAM (Fachbereich Geophysik-Astronomie-Meteorologie) und Theoretische Physik.

2. Assoziierte und kooptierte Mitglieder

Neben den MitarbeiterInnen mit facheinschlägiger Lehrbefugnis der oben genannten Institute können, je nach Bedarf und Entwicklung der DocSchools, befugte Lehrpersonen anderer

Institute aus den Kooperationsbereichen von NAWI Graz oder weiterer Universitäten als Mitglieder der DocSchools benannt werden. Dies geschieht entsprechend den an den jeweiligen Universitäten geltenden Vorgaben.

3. DoktorandInnen

Studierende der DocSchool Physics NAWI Graz sind an einer der beiden beteiligten Universitäten zugelassen und unterliegen damit dem jeweiligen Studienrecht.

§ 4 Dissertation

Die Regelungen zur Abfassung, Betreuung und Beurteilung der Dissertation folgen den Bestimmungen der Universität, an welcher die DoktorandInnen zugelassen sind.

§ 5 Curricularer Anteil

Die Regelungen zum curricularen Anteil folgen den Bestimmungen des jeweils anzuwendenden Curriculums. Die DocSchool Physics NAWI Graz bietet ein gemeinsames Oberseminar an:

1. Oberseminar:

Das Oberseminar ist die zentrale Veranstaltung der gemeinsamen Doktoratsschule von Uni Graz und TU Graz. Das Oberseminar findet mit allgemeiner thematischer Ausrichtung im Sommer- und Wintersemester im Umfang von 1 Semesterwochenstunde (2 SWS pro Studienjahr) jeweils im Wechsel an der Uni Graz und der TU Graz statt. Im Oberseminar sollen die Dissertantinnen und Dissertanten im fortgeschrittenen Teil ihrer Doktorarbeit (vorzugsweise im dritten Jahr der Dissertation) über ihre Doktorarbeit vortragen.

Überschreitet die Zahl der Sprecher die Anzahl der verfügbaren Termine, wird ein zweites Oberseminar abgehalten.

Die Teilnahme am Oberseminar im Gesamtumfang von 2 SWS ist für alle Doktorandinnen und Doktoranden verpflichtend. Für die Doktorandinnen und Doktoranden der TU Graz entspricht das Oberseminar dem obligatorischen DissertantInnenseminar (2 SWS). Die Doktorandinnen und Doktoranden der Uni Graz haben gemäß der Gründungserklärung der Doktoratsschule der Uni Graz weitere Seminare zu absolvieren.

Fachspezifische Fächer:

Die Doktorandinnen und Doktoranden haben die Möglichkeit fachspezifische Basisfächer (gemäß Doktorats-Curriculum, TU Graz) bzw. Pflicht- und Wahlfächer (gemäß Doktorats-Curriculum, Uni Graz) an der Partneruniversität zu absolvieren.

2. Weitere Seminare:

Den Doktorandinnen und Doktoranden wird die Teilnahme am Physikalischen Kolloquium empfohlen, das von den Grazer Physikinstiuten gemeinsam organisiert wird.

Die Physikinstiute beider Universitäten sind bemüht, Spezialseminare zu institutsübergreifenden Themen gemeinsam zu veranstalten. Den Doktorandinnen und Doktoranden der entsprechenden Fachgebiete wird die Teilnahme an diesen gemeinsamen Spezialseminaren empfohlen.

§ 6 Qualitätskontrolle

Die DocSchool Physics NAWI Graz unterliegt in vollem Umfang den Qualitätsmanagement-Richtlinien der jeweiligen Universität, sowie den einschlägigen Bestimmungen des Kooperationsvertrages „NAWI Graz“.

§ 7 Weitere Bestimmungen

Für die an der Uni Graz gemeldeten DoktorandInnen gilt das Curriculum für das Doktoratsstudium der Naturwissenschaften an der Nawi Fakultät. Für die an der TU Graz gemeldeten DoktorandInnen gilt entweder das Curriculum des Doktoratsstudiums der Technischen Wissenschaften oder des Doktoratsstudiums der Naturwissenschaften (TU Graz).

Diese Statuten ergänzen die in den bestehenden Gründungserklärungen der Doktoratsschulen auf der Seite der Uni Graz bzw. in den Statuten der Doktoratsschule auf der Seite der TU Graz festgelegten Bestimmungen.

Für die Koordinationsteams „DocSchools Physics NAWI Graz“

Graz, am

TU Graz: Peter Hadley

Uni Graz: Christian Lang